

Gesetzsammlung

für das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

15. Stück vom Jahre 1912.

Inhalt: Höchster Erlaß vom 21. August 1912, betreffend die Stiftung eines Verdienstordens für Kunst und Wissenschaft.

№ XXIX. Höchster Erlaß

vom 21. August 1912,

betreffend die Stiftung eines Verdienstordens für Kunst und Wissenschaft.

Wir Günther, von Gottes Gnaden Fürst zu Schwarzburg, Graf zu Hohnstein, Herr zu Arnstadt, Sonderhausen, Leutenberg und Blankenburg, haben Uns bewogen gefunden, als Auszeichnung und als Anerkennung für hervorragende Verdienste um Kunst und Wissenschaft einen besonderen Orden zu stiften, welcher den Namen:

„Verdienstorden für Kunst und Wissenschaft“

führen soll.

Wir erlassen für diesen Orden die folgenden Bestimmungen:

§ 1.

Der Orden ist ein an grünemaitliertem Lorbeerkränze hängender Vierpaß, aus dessen Eden Flammen züngeln.

Die Vorderseite zeigt die Göttin Athene mit der Eule, als Beschützerin von Kunst und Wissenschaft, und trägt in weißer Emaille die Umschrift *Arti et Litteris*. Das Ganze wird umrandet von grünemaitliertem Perlstab.

Die Rückseite zeigt das Herzschild Unseres Fürstlichen Wappens: den doppelköpfigen Adler mit der Kaiserkrone des alten Römischen Reiches Deutscher Nation.

Der Orden wird an einem breiten karmoisinroten Bande um den Hals getragen; das Band ist gewässert und mit grünem Lorbeer umrandet.

Fürst. Schwarzb.-Rudolst. Gesetzsammlung LXXIII.

19

Ausgegeben in Rudolstadt am 22. August 1912.